

Geschäfts-Bericht

der Direction der

DEUTSCHEN UEBERSEE BANK

für das Geschäftsjahr 1890.



Wir haben die Ehre, Ihnen den Bericht und die Bilanz nebst Gewinn- und Verlust-Conto für das vierte Betriebsjahr der Deutschen Uebersee Bank vorzulegen.

Die schwere Handels- und Finanz-Krisis in Argentinien, auf welche wir schon in unserem vorjährigen Berichte hinweisen mussten, hat im abgelaufenen Jahre weitere Fortschritte gemacht und naturgemäss auch die Bankthätigkeit in verschärfter Masse beeinträchtigt. Die ungünstige Entwicklung der Verhältnisse traf uns nicht unvorbereitet, da wir schon im Jahre vorher begonnen hatten, unser Arbeitsfeld in Buenos Aires einzuschränken, und bemüht blieben, unsere dort arbeitenden Capitalien zurückzuziehen, soweit dieselben nicht zum Fortbetriebe des wesentlich geringer gewordenen Geschäfts — für das im Uebrigen die Goldbasis beibehalten wurde — unbedingt erforderlich waren.

Nachdem durch das Argentinische Nationalgesetz vom 3. October 1890 die Auslieferung der von den Notenbanken angesammelten Goldreserven an das staatliche Aufsichtsamt verfügt worden war, sahen wir uns vor die Frage gestellt, uns entweder dieser Massregel zu fügen und somit uns der eigenen Controle über den bei unserer Filiale gebildeten beträchtlichen Reservefonds zu begeben, oder aber auf das Notenrecht zu verzichten. Wir entschieden uns für das Letztere, gaben demgemäss die ausgegebenen Noten im Betrage von \$ 1 000 000 an das Aufsichtsamt zurück und erhoben dagegen die bei demselben niedergelegten \$ 1 000 000 4½ % innere Goldanleihe.

Die demnach zu unserer freien Verfügung bleibenden Goldreserven benutzten wir zur Abschreibung auf die erwähnten Effecten, welche wir s. Zt. bei Erwerb der Noten übernahmen und seitdem, solange wir den Vorschriften des Notenbank-Gesetzes unterworfen waren, in der Bilanz zum Einkaufspreise von 85 % aufführen mussten.

Trotz der ihr durch die Umstände auferlegten Beschränkung hat die Filiale Buenos Aires mit befriedigendem Erfolge gearbeitet und ist von Verlusten verschont geblieben.

Der von ihr erzielte Gewinn in Höhe von ungefähr M. 500 000 ist jedoch zur Abschreibung auf den oben erwähnten mit 85 % zu Buche stehenden Posten von 1 Million Pesos Argentinischer 4½ % innerer Goldanleihe verwendet worden.

Der Reingewinn der Centrale setzt sich zusammen aus dem Vortrage von 1889 und dem Ueberschusse von 1890 und beträgt:

M. 120 525. 40

Wir schlagen vor, hiervon 5 % mit „ 6 026. 27 dem Reservefonds und den Rest
von M. 114 499. 13 der Filiale Buenos Aires zur

weiteren Abschreibung auf die in unserem Besitze befindlichen Effecten zu überweisen, deren Werthung dadurch mit den Coursen der gleichartigen in Europa gehandelten Argentinischen Staatsfonds in Einklang gebracht wird.

Dieser Effectenbestand würde alsdann mit

M. 2 224 206. 92 = 55,80 %

zu Buch stehen.

Der Gesamtumsatz der Bank von einer Seite des Hauptbuches beträgt:

	1890	gegen	1889
	M. 490 284 294. 41		M. 926 775 952. 23
und vertheilt sich wie folgt auf:			
Cassa-Conto	„ 143 194 098. 69	„	298 030 682. —
Wechsel-Conto	„ 13 047 082. 50	„	39 551 692. 76
Lombard-Conto	„ 3 651 416. —	„	19 706 857. 62
Conto-Corrent-Conto	„ 324 437 325. 67	„	552 699 409. 49
Accepten-Conto	„ 1 706 889. 08	„	2 838 085. 39
Diverse	„ 4 247 482. 47	„	13 949 224. 97
	M. 490 284 294. 41		M. 926 775 952. 23

Angesichts der in den jüngsten Massnahmen der Argentinischen Regierung hervorgetretenen Tendenz, die dem Notenbank-Gesetz nicht unterstehenden Banken ungünstiger zu behandeln als die Notenbanken selbst, wie dieselbe in den Vorlagen zur Einführung einer höheren Depositen- und Gewinn-Steuer zu Tage tritt, können wir uns leider nicht verhehlen, dass unser Geschäftsbetrieb in Buenos Aires für die nächste Zeit sich in noch engeren Grenzen bewegen wird.

Berlin, den 12. März 1891.

Die Direction der Deutschen Uebersee Bank:

R. Koch. Dr. G. Siemens. M. Steinthal. H. Wallich.

Der Aufsichtsrath hat vorstehenden Bericht der Direction bezüglich des Vermögensstandes und der Verhältnisse der Gesellschaft durch seine Revisoren prüfen lassen und findet zu demselben nichts zu bemerken.

Berlin, den 12. März 1891.

Der Vorsitzende des Aufsichtsraths:

Adolph vom Rath.

I.

Bilanz der Deutschen Uebersee Bank, Berlin

am 31. December 1890.

<i>Activa.</i>			<i>Passiva.</i>		
Nicht eingezahltes Actien-Capital	4 000 000	—	Actien-Capital	10 000 000	—
Filiale Buenos Aires	5 171 753	—	Reservefonds	218 551	84
Wechsel-Bestand	202 016	—	Conto pro Diverse	120 000	—
Debitoren:			Accepte	84 000	—
Guthaben bei der Deutschen Bank			Creditoren	2 959 928	45
M. 3 924 720. 44			Gewinn- und Verlust-Conto	120 525	40
Diverse Debitoren „ 204 516. 25	4 129 236	69			
	Mark	13 503 005 69		Mark	13 503 005 69

Gewinn- und Verlust-Conto.

<i>Debet.</i>			<i>Credit.</i>		
Unkosten	29 938	20	Gewinn-Vortrag	110 018	50
Coursdifferenz auf die Saldi zwischen			Zinsen und Provisionen	49 373	84
Berlin und Buenos Aires	8 928	74			
Gewinn	120 525	40			
	Mark	159 392 34		Mark	159 392 34

Vorstehende Bilanz sowie das Gewinn- und Verlust-Conto wurden geprüft und mit den Büchern übereinstimmend gefunden.

Berlin, den 12. März 1891.

Die Revisions-Commission des Aufsichtsraths:

Martin Albrecht. Gebhard. Hergersberg. Jonas. Herman Marcuse. Sarre.

II.

Rechnungsmässige Zusammenstellung der Activa und Passiva

der

Centrale und der Filiale

am 31. December 1890.

Activa.

Passiva.

Nicht eingezahltes Actien-Capital	4 000 000	—	Actien-Capital	10 000 000	—
Casse und Bankguthaben	3 012 405	95	Reservefonds	218 551	84
Effecten-Bestände:			Conto pro Diverse	120 000	—
Oro \$ 1 000 000 Argent. innere 4 ¹ / ₂ %			Accepte	84 000	—
Gold-Anleihe	2 338 706	05	Creditoren	7 018 658	60
Wechsel-Bestände	3 446 149	42	Gewinn- und Verlust-Conto	120 525	40
Debitoren:					
Guthaben bei der Deutschen Bank					
M. 3 924 720. 44					
Diverse Debitoren „ 839 753. 98	4 764 474	42			
	Mark	17 561 735	84	Mark	17 561 735
					84

Gewinn- und Verlust-Conto.

Debet.

Credit.

Unkosten	276 086	51	Gewinn-Vortrag	110 018	50
Coursdifferenz auf die Saldi zwischen			Zinsen, Provisionen und Coursegewinn		
Berlin und Buenos Aires	8 928	74	abzgl. Rediscont auf unverfallene		
Gewinn	120 525	40	Wechsel	295 522	15
	Mark	405 540	65	Mark	405 540
					65

